
11 Aktionen zur Förderung des hindernisfreien Bauens

von Eric Bertels



Weichklopfen

pro infirmis

Kanton Basel-Stadt

Über das Buch

Um behinderten Menschen Chancengleichheit und Integration zu ermöglichen, müssen öffentliche Gebäude und Anlagen sowie Wohnbauten hindernisfrei zugänglich und benützbar sein. Dieser Anspruch ist jedoch leichter formuliert als realisiert. Es reicht beispielsweise, um die baulichen Anforderungen Behinderter durchzusetzen, nicht aus, die Bauverantwortlichen einfach nur mit einem Schreiben zu informieren. Damit Architekten und Bauherrschaften diese Anliegen berücksichtigen, braucht es schlagkräftige Instrumente.

Das Buch klärt auf, weshalb die baulichen Anliegen behinderter Menschen nicht ernst genommen werden. Es zeigt, mit welchen Mitteln ein Umdenken erwirkt wird und wie die Verantwortlichen für diese Bauweise gewonnen werden können. Das Buch verbindet diese Erkenntnisse mit praktischen Anregungen und Beispielen. Interessant ist auch die Zusammenstellung der verschiedenen kantonalen Bestimmungen zum behindertengerechten Bauen. Der Leser kann sich so umfassend über die hindernisfreie Bauweise informieren.

Das Buch richtet sich an behinderte Menschen und deren Angehörige, an Mitarbeiter und Mitglieder von Behindertenorganisationen, an Medienleute, an Politikerinnen und Politiker sowie an Behörden und andere Interessierte.

Über den Autor

Eric Bertels, Innenarchitekt, ist seit mehr als zwölf Jahren auf dem Gebiet des hindernisfreien Bauens tätig. Er ist Autor verschiedener Planungsunterlagen für das behindertengerechte Bauen. Seit 1991 arbeitet er als Bauberater bei Pro Infirmis Basel-Stadt. Zu seinen Aufgaben gehören Baugesuchsprüfung, Beratung und Schulung der Bauverantwortlichen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Über den Herausgeber

Pro Infirmis Basel-Stadt setzt sich seit langem für die baulichen Anliegen behinderter Menschen ein. So wurde bereits Mitte der 70er Jahre ein fachkundiger Architekt mit Abklärungen bei Betroffenen betraut. 1988 erfolgte der Umzug in eine komplett rollstuhlgängige Liegen-schaft. Drei Jahre später führte man eine professionelle Bauberatungsstelle für hindernisfreies Bauen ein.

1. Auflage Deutsch

Mai 2001

1500 Exemplare

© Pro Infirmis BS 2001

Alle Rechte vorbehalten

Illustration Titelseite:

«Hammering Man», Stahlfigur

von J. Borofsky, Standort

Aeschenplatz, Basel (Abdruck

erfolgt mit freundlicher

Genehmigung der UBS Basel)

Grafisches Konzept:

Designalltag Basel, Peter Vögtle

Druck:

Werner Druck AG, Basel

Bestelladresse:

Pro Infirmis, Birsigstr. 45, 4054

Basel (ab Dezember 2001: Bach-

lettenstr. 12, 4054 Basel)

Telefon 061/225 98 60

Fax 061/ 225 98 65

eric.bertels@proinfirmis.ch

(Anregungen zum Buch bitte an

diese E-Mail-Adresse)

ISBN 3-9522195-0-9

Inhalt

Dank	7
Vorwort	9
Einleitung	II
Sinn und Zweck des Buches	
Ausgangslage	17
Warum die Anliegen behinderter Menschen nicht umgesetzt werden	
Was ist für die Durchsetzung notwendig?	21
Abbau von Hindernissen bei bestehenden Bauten	25
Aktionen	
Die richtige Wahl	31
Übersicht	32
1. Gesetze anpassen	33
2. Baugesuche beeinflussen	39
3. Bauberatungsstellen	45
4. Aus- und Weiterbildungskurse für Baufachleute	47
5. Diskussionsveranstaltungen	49
6. Infoblatt	51
7. Missstände in den Medien publik machen	55
8. Stadtpläne für behinderte Menschen	59
9. Finanzielle Anreize und Beiträge	63
10. Auszeichnung für beispielhafte Bauten	67
11. Ausstellung	71
Schweiz	
Kantonale Bestimmungen für behindertengerechtes Bauen	77
Anlauf- und Beratungsstellen	104
Verzeichnis der technischen Grundlagen	107
Chronologie des behindertengerechten Bauens	III
Stichwortverzeichnis	II8

